Harvard
SEP 8 1878

№ 7. **HEDWIGIA.** 1878.

Notizblatt für kryptogamische Studien,
nebst Repertorium für kryptog. Literatur.
Dresden, Monat Juli.

Inhalt: R. Wollny, Beitrag zur Kenntniss der Vaucheria-Gallen; G. Winter, Kurze Notiz. — Repertorium: L. Rabenhorst, Die Algen Europa's, Dec. 253 bis 255; W. Zopf, Die Conidienfrüchte von Fumago, ein Beitrag zur Pycniden-Frage; V. Wittrock und O. Nordstedt, Algae aquae dulcis exsiccatae praecipue scandinavicae, Fasc. 1 bis 4; Rostafinski und M. Woronin, Ueber Botrydium granulatum; A. Cattaneo, Ueber neue Pilzparasiten. — Anzeige.

Beitrag zur Kenntniss der Vaucheria-Gallen
von R. Wollny.

In den letzten Tagen erhielt ich in einem Briefe aus Rom eine kleine Quantität von einer getrockneten ganz mit Kalk incrustirten Alge, welche am 3. d. M. einem Wasserbassin in einem dortigen Privatgarten entnommen war. Diese Alge erwies sich als Cladophora fracta strepens, war aber gleichzeitig mit einigen Vaucheria-Fäden untermengt, bei deren Aussonderung sich ergab, dass dieselben mit Gallen besetzt waren, ähnlich denen, welche Notommata Wernecki an Vaucherien hervorbringt, und über welche ich im Herbst v. J. auf Grund eines im hiesigen Lössnitz-Bach gemachten Fundes berichtet habe.

Die aus Rom erhaltenen Vaucheria-Fäden konnten in dem vorliegenden Zustande schlechterdings nicht näher bestimmt werden, indem keine ausgebildeten Früchte an denselben aufzufinden waren. Die daran befindlichen Gallen*) waren in Grösse und Gestaltung denjenigen vollkommen ähnlich, welche ich im Herbste v. J. an Vaucheria racemosa gefunden habe, unterscheiden sich aber durch die grössere Anzahl und die mehr hervorspringende zitzenförmige Gestalt der am oberen Theile befindlichen hornartigen Auswüchse. Während bei jenen die normale Anzahl von zwei derartigen Auswüchsen nur ausnahmsweise überschritten wurde, und — insonderheit bei einer terminalen Stellung der Galle — ja auch wohl bis auf sechs stieg, scheint bei den vorliegenden Gallen das Minimum der Hörner vier zu sein, die Regel aber eine grössere Anzahl. Auch ist wie gesagt das zitzenförmige Hervortreten der Hörner als unter-

*) Die Abbildung wird nachgeliefert werden.

scheidend zu betonen. Von dem die Gallen erzeugenden Thiere war nur eine Andeutung in einer noch nicht vollkommen ausgebildeten Galle zu sehen, und Eier habe ich nur in wenigen Gallen und in einigen wenigen Schläuchen der Vaucheria gesehen, es schienen mir dieselben jedoch etwas grösser zu sein, als die im vorigen Herbste in den Gallen der Vaucheria racemosa beobachteten. Oeffnungen an den Enden der Hörner habe ich nicht wahrgenommen.

Bemerken muss ich nun aber, dass mir nur eine sehr kleine Quantität Vaucheria vorlag, an welcher im Ganzen nur 22 Gallen befindlich waren, dass also meine Beobachtungen, abgesehen von der Mangelhaftigkeit des getrockneten und wieder aufgeweichten Materials, nicht sehr umfassend sein konnten. Die hervorragendsten Formen der Gallen habe ich auf beiliegender Zeichnung nachzubilden versucht.

Niederlössnitz, den 10. Juni 1878.

Kurze Notiz.

Vor einigen Tagen fand ich auf dem Rigi in den Antheren von Pinguicula alpina eine Ustilago, die, wie mir scheint, von Ustilago antherarum nicht verschieden ist.

Nach Fischer von Waldheim (Aperçu des Ustilaginées) kommt diese Art auf Dianthus, Lychnis, Saponaria, Sileae, Stellaria, aber auch auf Salvia pratensis vor. Unter den allerdings nur wenig zahlreichen Lentibulariaceen war nach desselben Autor's „Revue des plantes nourricières des Ustilaginées" bisher noch keine als Nährpflanze einer Ustilaginee bekannt. Aus diesem Grunde erscheint mein Fund von einigem Interesse. Leider entdeckte ich die Anwesenheit des Pilzes erst nach meiner Rückkehr nach Zürich, so dass die Zahl der gesammelten Exemplare eine beschränkte ist.

Zürich, 14. Juni 1878. Dr. G. Winter.

Repertorium.

L. Rabenhorst, Die Algen Europa's, mit Berücksichtigung des ganzen Erdballs. Dec. 253 bis 255, gesammelt und bearbeitet von den Herren v. Cesati, Cohn, Nordstedt, Rostock, Paul Richter, Schumann, Weidemann, Wittrock und Fr. Wolle.

Diese Tripeldekade enthält mehrere neue, sehr interessante Arten, als Navicula oculata Bréb., Achnanthidium lanceolatum Bréb., Klebschiefer von Paris, präparirt von Herrn Prof. Fritsche in Freiberg (Sachsen); Gloeocapsa

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Hedwigia

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: 17_1878

Autor(en)/Author(s): Wollny Robert

Artikel/Article: Beitrag zur Kenntniss der Vaucheria-Gallen 97-98